

im Bereich der naturwissenschaftlich-technischen Kriminalistik, äußerst kompliziert. Aus gleichem Grund sind auch nur wenige, besonders bedeutsame Termini aus der speziellen Kriminalistik aufgenommen worden.

Dank aktiver Mitwirkung des wissenschaftlichen Unionsforschungsinstituts des Ministeriums für Innere Angelegenheiten der UdSSR und dem Kollektiv der Zentralstelle für Information und Dokumentation im Ministerium des Innern konnte dem Wörterbuch eine fachgerechte Übersetzung der Stichworte beigelegt werden. Damit wird dem Leser das Studium sowjetischer Fachliteratur erheblich erleichtert.

Ohne Zweifel wird das Wörterbuch auch Diskussionen über Notwendigkeit und Inhalt mancher Begriffe hervorrufen. Die Verfasser sind an kritischen und weiterführenden Hinweisen interessiert, um eine zweite Auflage sorgfältig vorbereiten zu können.

Dem Autorenkollektiv, den Mitgliedern der Redaktions- und Gutachterkommission sowie den an der technischen Realisierung Beteiligten ist für die fleißige und gewissenhafte Arbeit zu danken. Besondere Anerkennung verdienen die Genossen Prof. Dr. sc. Karl-Martin Böhme, der die wissenschaftliche Leitung und Gesamtreaktion hatte, Generalmajor Dr. Ernst Strauß als Leiter der Redaktions- und Gutachterkommission und Major der K Horst König als Sekretär der Redaktionskommission.

Möge das nunmehr vorliegende „Wörterbuch der sozialistischen Kriminalistik“, das für Theorie und Praxis gleichermaßen bedeutsam ist, seine Zielsetzung erfüllen und zur ständigen Erhöhung der Qualität der kriminalpolizeilichen Arbeit beitragen.

*Berlin, im Juli 1981*

*Leiter der Hauptabteilung  
Kriminalpolizei*

*Nedwig  
Generalmajor*